



Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung im August 2008

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), geändert durch Artikel 107 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), zuletzt geändert durch Artikel 142 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. S. 2407), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 Abs. 1 Nr. 2 EnStatG.

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Stromerzeugungsanlagen (Kraftwerke) der allgemeinen Versorgung, die in Rheinland-Pfalz ihren Sitz haben und im Allgemeinen eine Engpassleistung von 1 MW und mehr ausweisen. Nicht dazu zählt die Stromerzeugung der Industriekraftwerke für den Eigenbedarf und die Kleinanlagen von sonstigen Betreibern.

Definitionen

Engpassleistung: Die Engpassleistung einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Berichtsmonats ist diejenige Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreichbar ist. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlagenteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet. Bei einer längerfristigen Veränderung (z. B. Änderungen an Einzelaggregaten, Alterseinflüsse) ist die Engpassleistung entsprechend den neuen Verhältnissen zu bestimmen. Kurzfristig nicht einsatzfähige Anlagenteile mindern die Engpassleistung nicht.

Bruttostromerzeugung: In einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit.

Nettostromerzeugung: Bruttoerzeugung vermindert um den Kraftwerkseigen- und Pumpstromverbrauch.

Kraftwerk: Das ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Wind-, Solar-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschl. Geothermie). Bei Wärmekraftwerken (einschl. BHKW) wird nach fossiler, nuklearer und erneuerbarer Brennstoffbasis und schließlich nach den einzelnen Brennstoffen, z. B. Steinkohle, Braunkohle, Heizöl, Gas, Uran/Thorium oder brennbare Abfälle differenziert.

Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, GuD-Anlage, Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel, Solarmodul. Für Erzeugungseinheiten mit einer Engpassleistung kleiner 1 MW können die Angaben zusammengefasst werden.

Energieträger: Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z. B. Erdöl, Erdgas, Kohle oder die potenzielle Energie der Wasserkraft und des Windes. Sekundärenergieträger, wie Briketts, Koks oder Elektrizität, entstehen aus Energieumwandlungsprozessen.

Kraftwerkseigenverbrauch: Elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen verbraucht wird, einschließlich der Verluste der Maschinentransformatoren.

Nettowärmeerzeugung: Ist die von einem Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufes abzüglich der Enthalpien des Rücklaufes und des Zusatzwassers. Damit wird indirekt die über die Antriebsenergie der Fernwärme-Umwälzpumpen zugeführte Energie miterfasst.

Abkürzungen

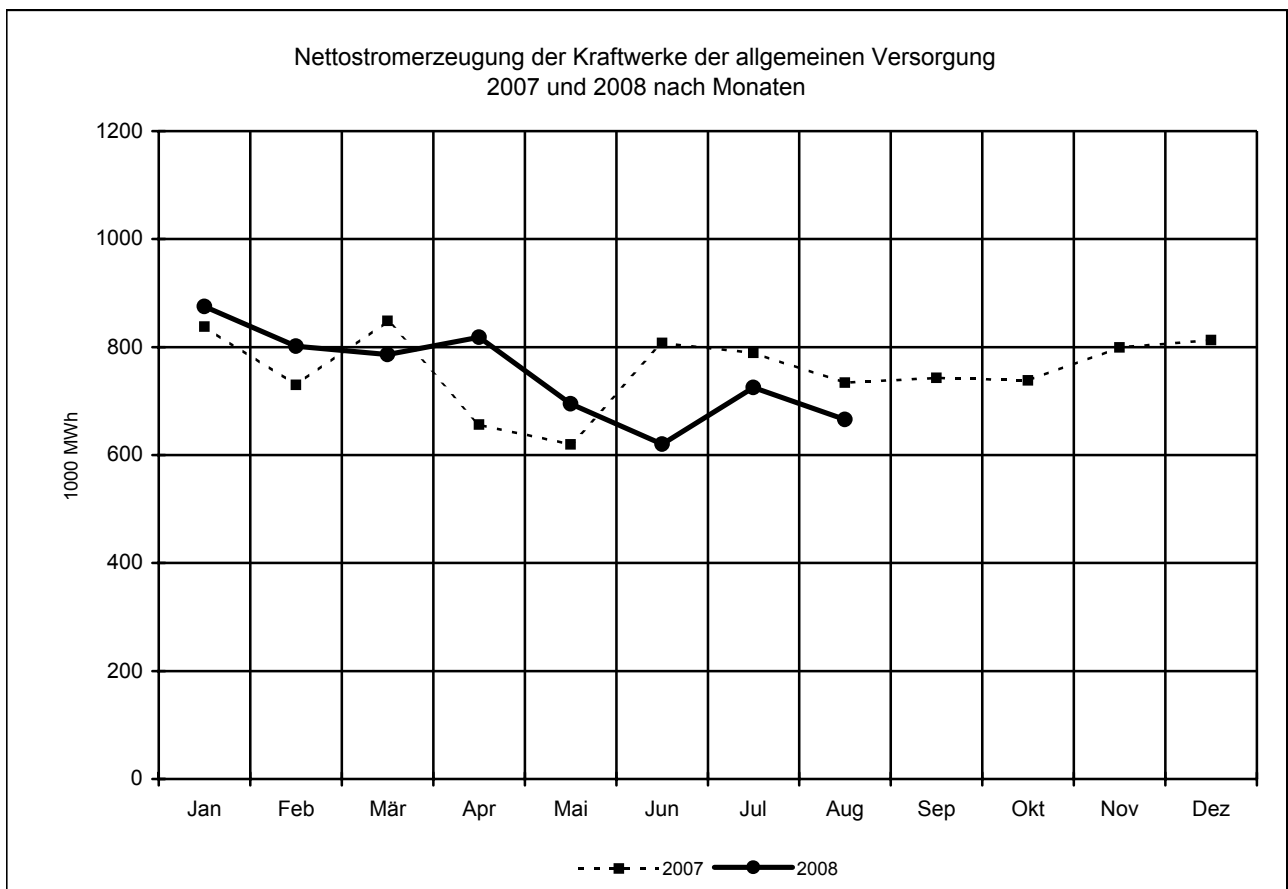
MW Megawatt
MWh Megawattstunde
GJ Gigajoule

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
r berichtigte Zahl
. Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	August 2008	Juli 2008	August 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis August		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Bruttostromerzeugung	680 514	741 902	748 270	-8,3	-9,1	6 148 406	6 114 349	-0,6
Kraftwerkseigenverbrauch	14 196	16 668	14 366	-14,8	-1,2	126 355	127 047	0,5
Nettostromerzeugung	666 318	725 234	733 904	-8,1	-9,2	6 022 051	5 987 303	-0,6
darunter								
Wasserkraft	48 716	41 788	97 476	16,6	-50,0	776 748	736 079	-5,2
Windenergie	2 105	1 892	1 938	11,3	8,6	26 369	18 399	-30,2
Steinkohle	-	-	-	x	x	24 085	24 891	3,3
Erdgas	570 865	632 842	587 596	-9,8	-2,8	4 882 952	4 876 885	-0,1
Abfall	3 813	7 477	7 481	-49,0	-49,0	32 622	50 700	55,4
feste biogene Stoffe	19 912	16 848	17 639	18,2	12,9	126 335	132 510	4,9
Dampf, Gasdruck	19 788	23 263	21 696	-14,9	-8,8	152 123	140 831	-7,4



2. Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	August 2008	Juli 2008	August 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis August		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Insgesamt	374 877	419 703	371 275	-10,7	1,0	3 268 673	3 725 658	14,0
darunter								
Steinkohle	-	-	-	x	x	85 001	94 264	10,9
Erdgas	363 080	405 896	360 290	-10,5	0,8	3 032 268	3 466 974	14,3
feste biogene Stoffe	6 635	5 255	3 976	26,3	66,9	59 399	63 354	6,7
Abfall	77	137	224	-43,8	-65,6	3 233	3 511	8,6
Dampf	5 077	8 396	6 697	-39,5	-24,2	86 982	96 978	11,5

3. Brennstoffeinsatz für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	August 2008	Juli 2008	August 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis August		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung
	GJ			%		GJ		%
Insgesamt	5 107 433	5 655 099	5 112 960	-9,7	-0,1	43 267 431	44 374 579	2,6
darunter								
Steinkohle	-	-	-	x	x	451 247	468 029	3,7
Erdgas	4 425 179	4 895 462	4 470 735	-9,6	-1,0	38 182 344	38 676 404	1,3
feste biogene Stoffe	294 810	249 884	259 698	18,0	13,5	2 102 356	2 088 295	-0,7
Abfall	110 560	161 342	171 897	-31,5	-35,7	937 468	1 195 233	27,5
Dampf	276 679	347 950	209 980	-20,5	31,8	1 584 136	1 941 532	22,6

Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung
2007 und 2008 nach Monaten

